

Pressemitteilung

05.08.08

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Sie fliegen mit den Händen und sehen mit den Ohren! LBV lädt am 30. August zur 12. Europäische Fledermausnacht ein

Fledermäuse gehören wohl zu den sagenumwobensten heimischen Tieren: Lange Zeit waren sie aufgrund ihrer verborgenen, nächtlichen Lebensweise als Vampire und teuflische Dämonen verschrien. Dass Fledermäuse tatsächlich harmlos und zudem überaus interessante und schützenswerte Tiere sind, das zeigt der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) in der 12. Europäischen Fledermausnacht am 30. August 2008.

Eine Nacht lang stehen die geheimnisvollen Fledermäuse im Rampenlicht. Überall in Europa ist die vom europäischen Sekretariat für Fledermausschutz „Eurobats“ ins Leben gerufene BatNight Anlass für spannende Veranstaltungen rund um die Flattertiere. Der LBV München lädt mit einem großen Fest im Englischen Garten am Natur- und Kulturtreff Rumfordschlössl dazu ein, diese sagenumwobenen Tiere besser kennen zu lernen.

Ab 14 Uhr können sich die Besucher anhand einer Ausstellung, bei Biokaffee und –kuchen über Fledermäuse informieren. Lustige Bastelaktionen, Spiele und Rätsel laden Groß und Klein zum Mitmachen ein. Ein besonderes Erlebnis bietet die Fledermausexkursion um 19:30 Uhr: Mit Hilfe von Taschenlampen und ‚Bat-Detektoren‘, die die Ultraschall-Rufe der Fledermäuse hörbar machen, kann die faszinierende Welt der Fledermäuse hautnah erlebt werden. Nebenbei erfährt man viel Interessantes über die heimlichen nächtlichen Jäger, die mit Hilfe von Flughäuten zwischen den Fingern fliegen und mit einem Echoortungssystem auf Ultraschall-Basis auch im Dunkeln „sehen“ können.

Obwohl die Fledermäuse große Faszination hervorrufen und das Interesse an Ihnen in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen ist, sind immer noch alle 23 bayerischen Fledermausarten gefährdet. Denn durch den Einsatz von Pestiziden herrscht vielerorts akuter Insektenmangel. Dr. Irene Frey-Mann vom LBV: „Wer Fledermäusen helfen will, muss an vielen verschiedenen Rädchen drehen. Wichtig sind eine ökologische Landnutzung und der Erhalt von Quartieren. Im Kleinen kann zum Schutz der Tiere aber jeder beitragen: Schon ein paar Blumen auf dem Balkon oder die Gestaltung von insektenreichen Gärten, z.B. mit heimischen Sträuchern

statt einer Thuja-Hecke, hilft unseren heimischen Fledermäusen. Was man noch tun kann, um die fliegenden Kobolde der Nacht zu unterstützen und vieles mehr zum Thema Fledermaus erfahren Sie auf LBV-BatNight.

ViSdP Birgitta Büche, LBV, Klenzestr. 37, 80469 München, Tel 089-200 270 86